

# Der Solidaritätsfond

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1964)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Der Solidaritätsfond

Der Solidaritätsfonds der Auslandschweizer konnte bis heute über 1,3 Millionen Schweizerfranken an 150 Genossenschafter auszahlen, welche ihre Existenz im Ausland verloren hatten. Da der Fonds seit dem Herbst 1962 im Genuss einer finanziell unbegrenzten Ausfallgarantie der Eidgenossenschaft steht, hat jeder Genossenschafter die Gewissheit, dass der Fonds sämtliche im Sinne der Statuten gerechtfertigte Ansprüche honorieren kann.

Dank der letzten Werbekampagne ist es dem Solidaritätsfonds gelungen, seinen Mitgliederbestand auf über 7'000 Genossenschafter zu erhöhen.

Dieses Ergebnis ist überaus erfreulich. Bedenkt man jedoch, dass nach vorsichtigen Schätzungen mindestens 40'000 Auslandschweizer für einen Beitritt in Frage kommen, so muss mit Bedauern festgestellt werden, dass sich noch Tausende vom Fonds fernhalten.

Wir möchten Sie auch darauf aufmerksam machen, dass Sie sich mit einem Beitritt zum Fonds (die kleinste jährliche Spareinlage beträgt bloss Fr. 25.--) nicht nur gegen einen Existenzverlust sichern, sondern im Interesse aller Auslandschweizer handeln:

Wie Sie wissen, werden zur Zeit in der Schweiz verschiedene Frage geprüft welche die Auslandschweizer direkt berühren. So steht eine namhafte Verbesserung der AHV bevor, von der auch die Auslandschweizer betroffen werden. Die Arbeiten zu einem Verfassungsartikel für die Auslandschweizer werden fortgesetzt. Er soll eine bedeutsame Verbesserung der Rechtstellung der im Ausland wohnenden Schweizerbürger ermöglichen. Dieses Ziel ist nicht leicht zu erreichen, denn die Auslandschweizer müssen nicht nur unser Parlament, sondern schliesslich auch den einzelnen Stimmbürger in der Schweiz davon überzeugen, dass alle diese Massnahmen gerechtfertigt sind. Es gibt für die Auslandschweizer kaum ein besseres Mittel, die Berechtigung ihrer Wünsche zu untermauern, als wenn sie das tun können, dass sie alle zumutbaren Selbsthilfemassnahmen getroffen haben.

In diesem Zusammenhang zeigt sich der Beitritt zum Fonds erst im richtigen Lichte.

Jeder Auslandschweizer, der Mitglied des Solidaritätsfonds wird, stärkt damit auch die Stellung seiner Vertretung, ja der Auslandschweizerkommission, gegenüber den Behörden in der Schweiz und erleichtert ihr damit ihre mannigfaltigen Bemühungen zugunsten der Auslandschweizer.

Aus allen diesen Gründen sollten möglichst viele Auslandschweizer, wenn möglich noch im Verlaufe dieses Jahres, dem Fonds beitreten.

Wem jedoch ein solcher Beitritt aus irgend einem Grunde nicht möglich ist, der kann den Fonds durch Zuwendungen unterstützen, welche vorab Hilfeleistungen in Härtefällen ermöglichen.

Der Schweizer-Verein im F.L. ist schon seit längerer Zeit Mitglied des Solidaritätsfonds. Wir möchten unsern Landsleuten den Beitritt zu diesem Fonds sehr ans Herz legen und würden uns sehr freuen, wenn sich recht viele Mitbürger zu diesem Schritt entschliessen könnten.